

blickpunkt ILLENAU



Der Förderkreis „Forum Illenau“ informiert!

„Forum Illenau“

Die Leitgedanken zur architektonischen Ausgestaltung des Forums hat das Planungsbüro **archigroup** in seinen Unterlagen wie folgt formuliert:

„Betrachtet man die heutige Illenau, ist vor allem deren konsequente Struktur der Trennung von Flur- und Raumzone mit deren inscheinbar Endlose führenden Gängen charakteristisch. Im Hinblick auf die derzeitige Entwicklung, die eine zukünftige Nutzung der Anlage durch mehrere unterschiedliche Nutzer vorsieht, wird diese räumliche Qualität der Durchgängigkeit nicht mehr erlebbar sein. Deshalb erscheint es uns in den Überlegungen zur Gestaltung des Forums Illenau als öffentlichen Raum besonders wichtig, den ursprünglichen Charakter der Anlage auch für spätere Generationen spürbar zu machen, was sich in den für unsere Gestaltung prägenden Leitgedanken wieder spiegelt.“

Im 1. Bauabschnitt wird der Bereich links des Festsalles umgebaut. Die Planung sieht hier ein Foyer mit separatem Zugang, sowie Nebenräume wie WC-Anlagen, Anrichte, Garderobe etc. vor. In diesem Bauabschnitt wird auch ein neues Treppenhaus vom Untergeschoss bis zum Dachgeschoss eingebaut. Dieses Treppenhaus

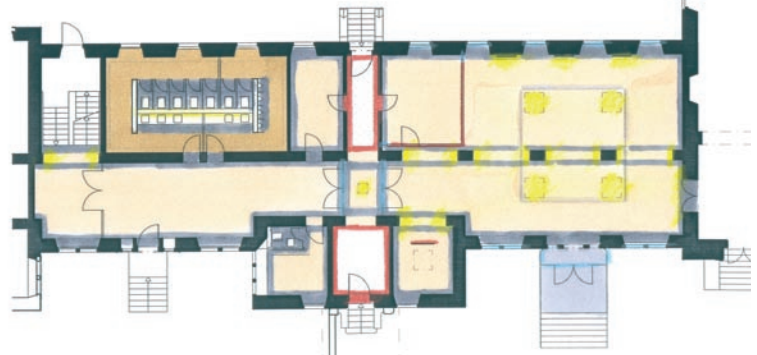
■ Die Außenanlagen der Illenau

Das Engagement des Förderkreises ist auf den Erhalt des Kulturdenkmals Illenau und auf eine sinnvolle zukünftige Nutzung gerichtet. Zu dem Ensemble Illenau gehören der einzigartige Gebäudekomplex ebenso wie die Außenanlagen und die Einbettung in das Naherholungsgebiet in unmittelbarer Nähe des Stadtkerns. Die Planungen und Entscheidungen der Stadt bei der Erschließung der Illenau sollten eine noch stärkere Wertung des historischen Erbes berücksichtigen.

Dafür setzen wir uns ein.

ermöglicht später eine Erschließung der oberen Geschosse für eine öffentliche Nutzung. Ein Durchgang von der Vorderseite zur hinter dem Zentralgebäude liegenden Grünanlagen ist vorgesehen.

Um eine Verbindung zur Geschichte der Illenau herzustellen, ist eine in die innenarchitektonische Gesamtkonzeption integrierte Ausstellung mit Texten, Zitaten und Fotos vorgesehen. Das Gesamterscheinungsbild soll Raum für das Alte lassen, ohne das Bewusstsein für die eigene Zeit zu leugnen. Vergangenheit und Gegenwart sollen auf diese Weise in einen interessanten Dialog treten.“



Grundriss Foyer links des Festsalles (1. Bauabschnitt)

■ Stadtverwaltung zieht in die Illenau

Der Gemeinderat stimmte am 11.6.2007 mehrheitlich der Sanierung des nördlich vom Ehrenhof der „historischen Illenau“ befindlichen Gebäudes (ehem. Generalsbau) und der zukünftigen Verwendung als Verwaltungsgebäude für die Stadt zu.

Neues aus den Illenau Werkstätten

Manche Mitarbeiter in den Illenau – Werkstätten beginnen bereits zu nießen, wenn sie das Wort Rigips nur hören, was angesichts einer zu verkleidenden Dachfläche von über 500 m² auch nicht weiter verwunderlich ist. Trotzdem ist es in wochenlanger Arbeit endlich gelungen, die gesamten Dachschrägen in der ehemaligen Tenne zu dämmen, mit Rigipsplatten zu verkleiden und die Fugen auszuspachteln. Was noch ansteht, ist der Anstrich und das Säubern der sichtbaren Balkenkonstruktion, dann endlich kann das Innengerüst entfernt werden und einer der schönsten Räume in den Stallungen geht seiner Vollendung entgegen.

Gleichzeitig wird aber auch an vielen anderen Stellen gearbeitet: Über der zukünftigen Schreinerei werden die Dachbalken ausgebessert, neue Ziegel verlegt, Holzverkleidungen an den Dächern angebracht, gleichzeitig die Außenfassaden gereinigt und der Innenputz aufgetragen, sodass sich langsam erkennen lässt, wie der Gesamteindruck des Gebäudes werden wird. Bei allem erfolgreichen Fortschreiten der Arbeiten, die Sanierung eines alten Gebäudes erfordert Tausende von einzelnen Arbeitsschritten, die als solche kaum wahrgenommen werden, in der Summe aber eine Unzahl von Arbeitsstunden verschlingen. Um den Fertigstellungstermin in diesem Jahr noch einhalten zu können, ist es also notwendig durch zusätzliche



Arbeitseinsätze den Baufortschritt zu beschleunigen. Der Verein hat deshalb regelmäßige Arbeitseinsätze an den kommenden Samstagen geplant und hofft auf viele freiwillige Arbeitskräfte, die sich an diesem Gemeinschaftsprojekt beteiligen.

Das Ergebnis aber wird sich lohnen. Mit unserem Arbeitseinsatz erhalten wir nicht nur ein Stück der wunderbaren Gesamtanlage der Illenau, sondern gleichzeitig schaffen wir ein unvergleichlich schönes Arbeitsumfeld für alle späteren Nutznießer der Werkstätten. Wir freuen uns also über jeden, der bereit ist, einen Arbeitssamstag dem Illenau – Projekt zur Verfügung zu stellen. Besonderes handwerkliches Geschick ist nicht erforderlich, es gibt für jeden das Richtige zu tun.

Anfragen über Jürgen Franck Tel. 07841/5841

■ „Achnerer Profile“

Dr. Gerhard Lötsch hat das Manuskript eines neuen Buches abgeschlossen, des siebten in der Reihe seiner Veröffentlichungen zur Geschichte Acherns. Das Werk trägt den Titel „Achnerer Profile. Menschen im 20. Jahrhundert“. Viele Bilder aus Alben und Archiven Acherner Familien bereichern die 70 Biographien. Die Profile werden Ende Oktober im Verlag der Stadt Achern erscheinen, Ort und Zeit ihrer Vorstellung werden noch bekannt gegeben.

■ Voranzeige!

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Förderkreises Forum Illenau findet am 10. Oktober im Festsaal der Illenau statt. Alle Mitglieder erhalten noch eine gesonderte Einladung mit der Tagesordnung.

Der 3. Bücherbasar in der Illenau findet am Wochenende 10. und 11. Nov. 2007 statt.

Weitere Veranstaltungen in der Illenau werden rechtzeitig in der Tagespresse und auf unserer Homepage bekannt gegeben.

■ 2. Geschirrbasar „Tasse sucht Teller“ mit großem Erfolg!

Ein Riesenandrang herrschte beim 2. Geschirrbasar am 31. März und 1. April. In den Räumen der Illenau konnte wieder nach Herzenslust gestöbert und die passende Tasse zum Teller gesucht werden. Viele Schnäppchen waren dabei u.a. Meißener und Rosenthaler Porzellan. Der Erfolg war riesig, der Erlös der Aktion lag bei nahezu 14.000.- Euro. Das Geld kommt zu gleichen Teilen den beiden Illenau-Projekten „Forum Illenau“ und „Illenau Werkstätten“ zu gute.

Insgesamt sind an Spenden für die beiden Projekte jetzt fast 100.000.- Euro eingegangen. Allen, die zu dieser guten Entwicklung beigetragen haben, sei herzlich gedankt!

www.forum-illenau.de

auf einen Blick

Herausgeber:

Förderkreis „Forum Illenau“
Postfach 1214
77843 Achern

Grafik:

Florian Hofmeister, Köln
www.hofmeistergrafik.de